

hüpfendes Halstuch

Wölflingszeitung der
Christlichen Pfadfinderschaft
Deutschlands



AUF DER SPUR



3_Lieber Wölfling!

4_Inselabenteuer

5_Interview mit Stephe

6_Was tun Pfadfinder?

7_Die Einladung

8_Abgebrannt

9_Unsere Bundesakela

10_Wölflings Witze

11_Lösungen


11_Impressum





Warum hüpf ein Halstuch?




Ständig bist du in Bewegung. Wenn du rennst, springst und spielst hüpf dein Halstuch mit.

Dein Halstuch ist immer mit dabei: wenn du in der Meute lebst, von Gott hörst, mit Mogli im Dschungel bist und unterwegs Abenteuer erlebst.

Lieber ,

in der Meutenstunde hat  folgende Geschichte erzählt:

Nach den Sippenstunden von  standen die jüngeren Geschwister der Sipplinge plötzlich vor der  und wollten auch mitmachen. Baden-Powell fand, dass sie zu  /  waren. Da sie aber nicht locker ließen, hat er ihnen versprochen, sich was für sie zu überlegen.

Was die  so machen, wissen  und . Aber wie sind die Pfadfinder entstanden?

Hmmm, wie bekommen sie das denn raus? Blättere schnell weiter und Du wirst es erfahren.....

Dein Wölfchen

P.S.: Robert Stephenson Smyth Baden-Powell (* 22. Februar 1857; † 8. Januar 1941) gründete die Pfadfinderbewegung und führte 1908 das erste Pfadfinderlager in England durch.





INSELABENTEUER

Tipse, du hast doch einen Bruder?



Ja, Finus! Er ist in der Sippe Finnwal.

Dann fragen wir den, wie Pfadfinder entstanden sind.



Naja, B.P. hatte schon einiges erlebt im Leben. Aber entscheidend war da ein Lager auf einer Insel vor der Südküste Großbritanniens.

V_r ü_b_r 100 J_h_r_n v_röf_f_ntlicht_ B.P. e_n B_ch d_s zur A_sbild_ng v_n Offiziers_nwärtern v_rw_ndet w_rde. Die B_schreib_ngen darin f_nden _ber J_ngen in g_nz Engl_nd int_r_sstant. Das br_chte B.P. _uf d_e Id_e, für diese Jung_n ein n__es Buch z_ schreib_n und _in r_chtiges „Pf_dfinder“-K_nzept zu _ntwickeln. Desh_lb lud _r 20 Jung_n aus allen s_zialen Sch_chten 1907 _uf die Ins_l **Brownsea Island** _in. Ü_b_r ein_ W_che erl_bten die J_ngen, wi_ man _n _iner klein_n Gemeinsch_ft in einer Gr_ppe nach R_geln zusammel_bt. D_mit war d_r Gr_ndstein für di_ Pfadf_nder und s_in Buch „scouting for boys“ g_l_gt.

Einfach die Vokale (a,e,i,o,u) einsetzen und du weißt Bescheid!

Ich weiß irgendwie nichts über B.P. ...



INTERVIEW MIT STEPHE

(gesprochen: Stie-Wie)

Finus hat in seinem Pfadfinderbuch ein Interview von seinem Urgroßvater mit Baden-Powell gefunden



Wie ist dein vollständiger Name?

Robert Stephenson Smith Baden-Powell

Wann bist du geboren? Am 22.2.1857

Wo lebst du heute? In London

Du warst doch Offizier. Wieso hast du da so gerne mit Jugendlichen zu tun?

Im Krieg in Afrika habe ich zu meinem Erstaunen gemerkt, dass man auch jüngere Menschen etwas vertrauen kann. Auch schwere Aufgaben haben sie immer bestens erfüllt. Da kam ich auf die Idee, den Jungen in England zu zeigen, dass sie viel Spaß haben können, wenn sie miteinander verweilen und zelten. Und weil ich ja wusste, wie schlimm Krieg ist, habe ich ihnen gesagt, dass sie sich mit Jungen aus anderen Ländern anfreunden sollen, denn Freunde führen keinen Krieg gegeneinander.

Aha. Und wie war dein allererstes Lager mit den Jungen?

Das war ein voller Erfolg. Wir waren auf der Insel „Brownsea Island“. Ich hatte 20 Kinder dabei, die alle Uniformen trugen, damit niemand sehen konnte, wer reich oder arm war. Wir haben „Feuer machen“ geübt, marschieren, Waldläuferreihen und vieles mehr. Allen hat es Spaß gemacht. Und am Schluss des Lagers durften alle Kinder ihr Pfadfinderversprechen ablegen (das erste überhaupt). Sie haben alles begeistert weitererzählt und überall bilden sich neue Pfadfinderguppen. So habe ich mir das gewünscht.

Dieses Interview hat übrigens am Nikolaustag 1912 stattgefunden.



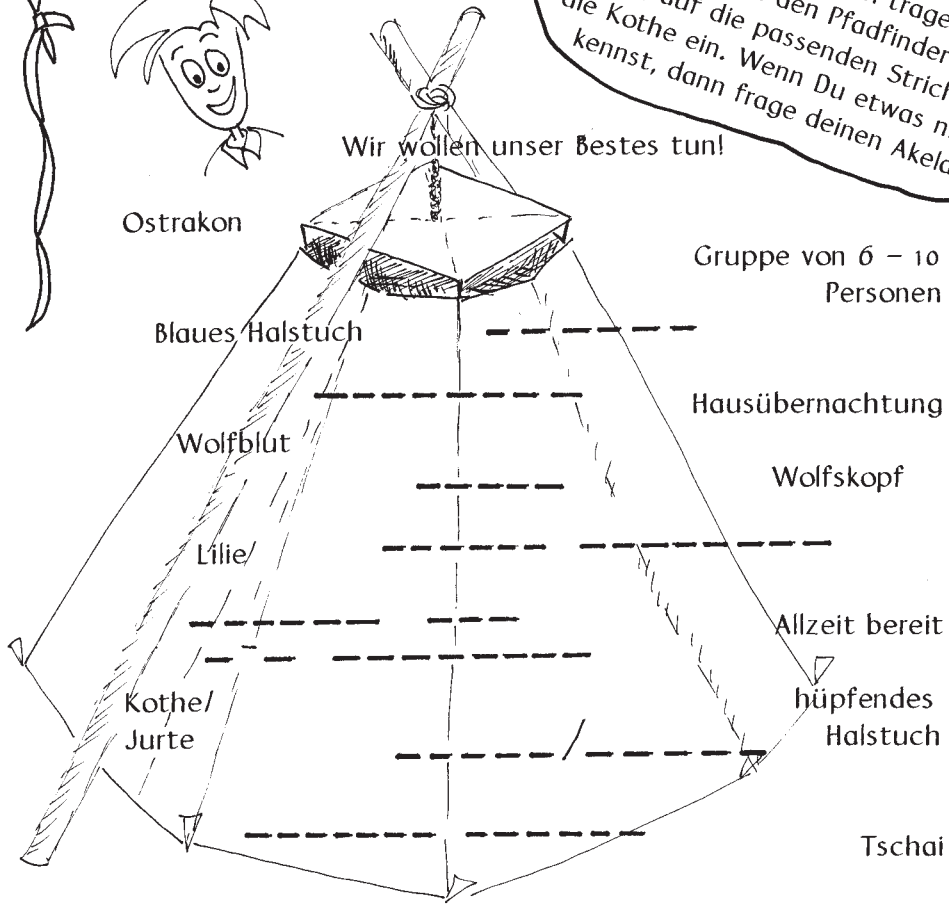


WAS TUN PFADFINDER



Willst du wissen, was der Unterschied zwischen Wölflingen und Pfadfindern ist? Dann trage alle Begriffe, die zu den Pfadfindern gehören, auf die passenden Striche in die Kothe ein. Wenn Du etwas nicht kennst, dann frage deinen Akela.

Wir wollen unser Bestes tun!



Gruppe von 10-25 Personen

Grünes Halstuch

DIE EINLADUNG



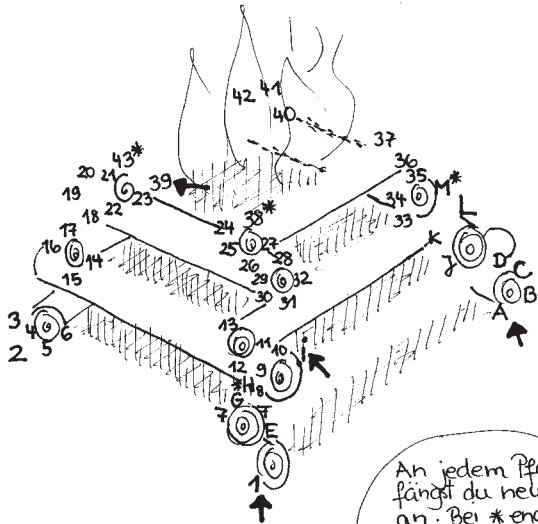
Finus hat Tati, Rollo und seinen Bruder Fipse zu einem Stammeslager eingeladen. Aber da stimmt doch was nicht? Finde 10 Dinge, die du auf einem Pfadfinderlager nicht finden wirst.





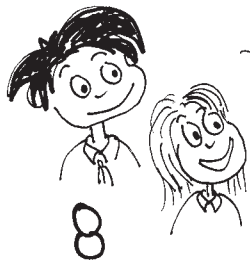
ABGEBRANNT

Für den Abend wird ein großes Feuer aufgebaut, was sich gut als Feuer für den Abschiedsabend eignet. Wenn du die Zahlen miteinander verbindest, siehst du, wie es aussieht und wenn du dann auch noch den Buchstabensalat sortierst, dann weißt du sogar den Namen des Feuers.



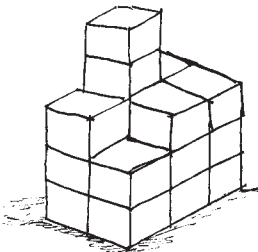
An jedem Pfeil fängst du neu an. Bei * endet der Strich.
→ = 4 mal
* = 4 mal

G O F E U P A E R D E N



„Danke Finus! Und jetzt stellen wir dir mal jemanden aus der Wölflingsarbeit vor.“

Aus wie viel Würfeln wurde dieser Turm gebaut?



UNSERE BUNDESAKELA

Wir Wölflinge haben eine Bundesakela. Die solltet ihr alle kennen, deshalb haben wir sie hier für euch interviewt:

Wie heißt du? Meike Wehner
Wie alt bist du? 26 Jahre
Was machst du bei den Pfadfindern?
Ich bin die Bundesakela

Was tut ein Bundesakela?

Ich besuche Wölflingslager. Außerdem schreiben mir Akelas aus ganz Deutschland, weil sie Fragen an mich haben. Da schreibe ich ihnen zurück oder rufe sie an. Manchmal darf ich mir auch lustige Spiele und Aktionen für Akelas ausdenken.

Hast du eine eigene Meute?

Nein, leider nicht mehr. Aber dafür freue ich mich umso mehr, wenn ich andere Meuten besuchen kann.

Was gefällt dir am „Hüpfenden Halstuch“?

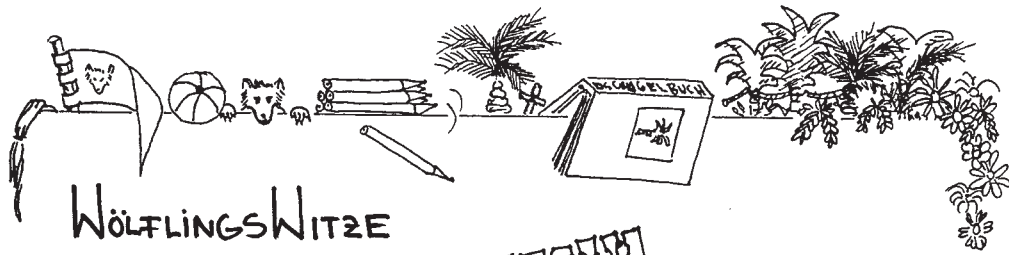
Ich rätsel wahrscheinlich gerne und ich finde die Geschichten von Rollo und Tati ganz toll.

Bist du verheiratet?

Ja, das bin ich. Mein Mann heißt Thomas. Und der war auch einmal Bundesakela, was ich ganz witzig finde, ist nicht auch?

Auf der letzten Seite findet ihr außerdem noch 3 Lieblingswitze von Meike.





WÖFLINGSWITZE

Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich läuft ein Igel an ihnen vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Sag mal, wusstest du, dass hier ein Bus fährt?“

Rollo sagt im Restaurant zu seiner Mutter: „Schau mal, der Mann da drüben isst seine Suppe mit der Gabel.“ – „Sei still.“ – Und jetzt trinkt er die Blumenvase leer.“ – „Sei still.“ – Mutti, jetzt schiebt er sich den Bierdeckel zwischen die Zähne.“ – „Schluss jetzt. Gib dem Mann sofort seine Brille wieder!“

„Meine Eltern sind komisch“, beschwert sich Tati bei der Freundin. „Erst haben sie mir mit viel Mühe das Reden beigebracht und jetzt, wo ich es endlich kann, verbieten sie mir dauernd den Mund!“

LÖSUNGEN :

Lieber Wölfling: Akela; Baden-Powell; Tür; jung; Wölflinge; Rollo; Tati

Seite 4: Na, schaffst du es auch ohne Lösung?

Seite 6: Ostrakon, blaues Halstuch, Lilie, Kothe/Jurte, Gruppe von 6-10 Personen, Allzeit bereit, Tschai

Seite 7: Straßenlaterne, Herd, Sonne, Handständer, Fernsehkothe, Bett, umgefällter Baum, Müllplatz, Toilette, und: Wo sind die Pfadfinder?

Seite 8: Pagodenfeuer

Seite 9: 19 Würfeln



IMPRESSUM:

bütschi, Jutta Busch, Kämmerer Str. 40, 67547 Worms,

T. (06241) 82676

caro, Carola Mainka, Auerstr. 8a, 34121 Kassel,

T. (0561) 9415994

Birgit Fabian, Schulenburgstr. 35, 38446 Wolfsburg,

T. (05363) 71596

Zu erreichen unter: hueha@c-p-d.info

Bundesakela: Meike Wehner, Geibelstr. 29, 30173 Hannover,

T.(0511) 7696656, akela@c-p-d.info

Das „hüpfende Halsbuch“ ist (nur) zu bestellen bei der stellvertretenden Bundesgeschäftsführung – das gilt auch für fehlende Stückzahlen – stellv.bundesgeschaefsfuehrer@c-p-d.info.



Der Wölfling ist ein guter Freund